
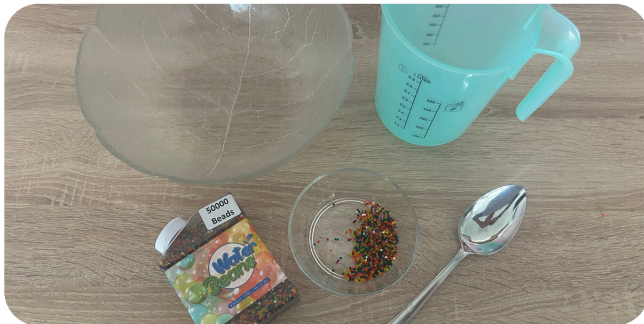


Wasserperlen sind sehr kostengünstig in der Anschaffung und äußerst ergiebig. Aus einer kleinen Menge lassen sich zahlreiche sensorische Materialien herstellen, die über lange Zeit wiederverwendet werden können. Die Zipptüten sind im Handumdrehen, auch in großer Stückzahl für Gruppenaktivierungen, vorbereitet und bieten eine einfache, aber wirkungsvolle Möglichkeit, taktile Reize zu setzen.

MATERIALBEDARF


- ca. ein Teelöffel (ca. 8 g) farbige Wasserperlen (Hydrogelerlen, trocken)
- ca. 1 Liter Wasser zum Aufquellen
- 1 durchsichtige, stabile Zipptüte mit 3l Fassungsvermögen
- optional: kleine Gegenstände ohne Kanten z.B. Knöpfe, kleine Tiere, Murmeln, laminierte Bilder/Fotos u.a.

 *Hinweis: Die Perlen vergrößern ihr Volumen etwa um das 150- bis 200-Fache. Bereits 8g genügen für eine gut gefüllte Tüte, die noch beweglich ist.*



ANFERTIGUNG/ANLEITUNG

1. Geben Sie ca. 8g trockene Wasserperlen in eine große Schüssel.
2. Fügen Sie etwa 1 Liter kaltes Wasser hinzu und lassen Sie die Perlen für mindestens 4–6 Stunden quellen, bis sie vollständig aufgequollen und elastisch sind.
3. Füllen Sie die aufgequollenen Wasserperlen vorsichtig in eine durchsichtige Zipptüte mit 3 Liter Fassungsvermögen. Die Perlen sollten locker in der Tüte beweglich bleiben.
4. Optional: Geben Sie einige flache Knöpfe oder kleine Kunststofffiguren hinzu. Diese können erföhlt, beobachtet oder gezielt ertastet werden.
5. Verschließen Sie die Zipptüte sicher, damit kein Wasser austritt.
6. Drücken Sie die Luft aus der Tüte, bevor Sie sie vollständig verschließen. So lassen sich die Perlen besser durch Druck bewegen und ertasten.

 *Hinweis: Die Zipptüten halten i.d.R. einige Zeit. Aber eine undichte Zipptüte muss ersetzt werden. Die Wasserperlen können jedoch ganz einfach umgefüllt und weiter genutzt werden.*

ZIELE BEIM EINSATZ DER WASSERPERLEN

Wasserperlen in der Tüte bieten starke visuelle und taktile Reize. Sie sprechen mehrere Sinne gleichzeitig an und schaffen damit wertvolle Impulse, sowohl zur Aktivierung als auch zur Beruhigung. Besonders Menschen mit Demenz oder taktiler Störung profitieren von dieser niederschweligen, aber wirkungsvollen Wahrnehmungseinheit.

- 1. Taktile Wahrnehmung fördern:** Durch das gezielte Ertasten, Drücken und Schieben der Perlen in der Tüte werden Berührungsreize intensiv erfahrbar – sanft und ohne Überforderung.
- 2. Beruhigung und Selbstregulation unterstützen:** Das gleichmäßige Bewegen der Perlen und das sanfte taktile Erleben wirken oft entspannend.
- 3. Aufmerksamkeit und Konzentration aktivieren:** Die bunten Farben und Bewegungen im Inneren der Tüte lenken den Blick, regen zum Beobachten an und fördern die Präsenz.
- 4. Kommunikation und Erinnerungen anregen:** Die ungewöhnliche Haptik lädt zum Erzählen ein: „Wie fühlt sich das an? Was erinnert Sie daran?“ Nutzen Sie diese Gesprächsanlässe.

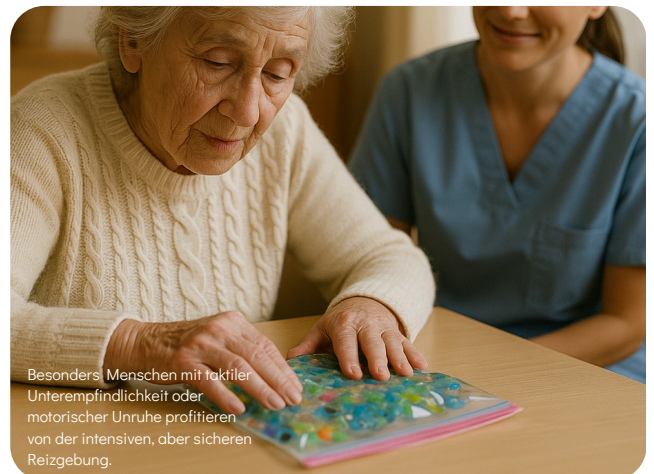
DURCHFÜHRUNG DER AKTIVIERUNG MIT WASSERPERLEN

Vorbereitung

Legen Sie die vorbereitete Zipptüte mit den aufgequollenen Wasserperlen griffbereit vor sich. Achten Sie auf eine ruhige, reizreduzierte Umgebung. Sprechen Sie die betreute Person freundlich und mit ruhiger Stimme an: „Möchten Sie mal etwas ganz Besonderes fühlen?“ oder „Das hier fühlt sich ganz weich und spannend an – möchten Sie es ausprobieren?“ Geben Sie die Tüte erst in die Hand, wenn ein erster Kontakt aufgebaut ist. Beobachten Sie, wie die Person darauf reagiert.

Ablauf:

- Reichen Sie die Zipptüte mit den Wasserperlen in beide Hände oder auf einem Tablett an.
- Ermuntern Sie die Person, die Tüte mit den Fingern oder der ganzen Hand zu ertasten.
- Geben Sie Zeit – viele Menschen reagieren verzögert, greifen dann aber mit großem Interesse zu.
- Regen Sie zur Bewegung an: „Drücken Sie mal leicht – was passiert da drin?“
- Wenn Knöpfe oder kleine Gegenstände in der Tüte sind, fragen Sie: „Können Sie spüren, was sich da noch versteckt?“



Besonders Menschen mit taktiler Unterempfindlichkeit oder motorischer Unruhe profitieren von der intensiven, aber sicheren Reizgebung.



Diese Variante eignet sich besonders gut für Personen mit noch guter Restmotorik, aber eingeschränkter Ausdauer. Sie lässt sich auch im Sitzen mit Pausen umsetzen.

Alternativer Einsatz der Wasserperlen - Farben sortieren mit Löffel oder Pinzette

Ziel: Förderung der Feinmotorik, Farberkennung, Hand-Auge-Koordination und Konzentration

Ablauf:

1. Stellen Sie eine große durchsichtige Schale mit aufgequollenen und verschieden farbigen Wasserperlen bereit
2. Geben Sie der Person ein Hilfsmittel wie einen kleinen Löffel oder eine Pinzette.
3. Daneben stellen Sie kleinere leere Schälchen oder Becher bereit.
4. Die Aufgabe: Perlen einer bestimmten Farbe heraussuchen und vorsichtig in das passende Gefäß geben.

